



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Conference for Public Sector Construction
and Property Services

Planung und Bau

Leitfaden zu Eignungs- und Zuschlagskriterien zu BIM bei der Beschaffung von Planungsleistungen

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

KBOB, Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz

kbob@bbl.admin.ch, www.kbob.admin.ch

Impressum

Ausgabe	30. Juni 2025
Stellenwert	Die vorliegende Publikation « <i>Leitfaden zu Eignungs- und Zuschlagskriterien zu BIM bei der Beschaffung von Planungsleistungen</i> » gibt die Einschätzung der KBOB zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder.
Herausgeberin	Die Empfehlung wird von der KBOB-Fachgruppe Digitalisierung und BIM herausgegeben und nachgeführt.
Rückmeldungen	Hinweise für Korrekturen und Ergänzungen werden gerne von der KBOB entgegengenommen: kbob@bbl.admin.ch
Bezugsquelle	Digitalisierung und BIM

Inhalt

1	Ausgangslage und Ziel des Leitfadens	4
2	Umgang mit ISDS- und IKT-Vorgaben	5
3	Einordnung und Abgrenzung	6
4	Empfohlenes Eignungskriterium zu BIM	7
5	Für die Berücksichtigung von BIM empfohlene Zuschlagskriterien	8
5.1	Auftragsanalyse	8
5.2	Projektorganisation	9
5.3	BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte	9
a.	Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Auftraggeberschaft	10
b.	Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Anbieterin	10
c.	Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen	11
d.	Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen	11
5.4	BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement	12
6	Gewichtung der Zuschlagskriterien	14
7	Bewertung der Zuschlagskriterien	15
7.1	Bewertung Auftragsanalyse	15
7.2	Bewertung Projektorganisation	17
7.3	Bewertung BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte	19
a.	Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Auftraggeberschaft	19
b.	Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Anbieterin	19
c.	Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen	20
d.	Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen	21
7.4	Bewertung BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement	22

1 Ausgangslage und Ziel des Leitfadens

Bei der Beschaffung von Leistungen in Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken steht es den Beschaffungsstellen der öffentlichen Hand frei, die Anwendung von BIM einzufordern (vgl. *KBOB-Empfehlungen zum Umgang mit BIM* auf der Webseite [Digitalisierung und BIM](#)).

Für die Anwendung von BIM existieren aktuell erst wenige allgemein etablierte Standards. Aus diesem Grund empfiehlt die KBOB bis auf Weiteres, die Fähigkeiten der Anbieterinnen in Bezug auf BIM mit Eignungs- und Zuschlagskriterien abzufragen.

Die Leistungsbeschaffung für Projektabwicklungen mit BIM setzt eine klare Zieldefinition für das angestrebte Datenmodell – sowohl geometrische als auch strukturierte und unstrukturierte Daten – sowie die möglichst eindeutig definierte Leistungsbestellung durch die Auftraggeberschaft voraus. In den mit der Ausschreibung der Planerleistung abgegebenen Austausch-Informationsanforderungen (EIR) werden die erwünschten Anwendungsfälle bzw. digitalen Lieferobjekte definiert, welche für die Bewertung der Eignungs- und Zuschlagskriterien herangezogen werden können.

Die Fähigkeit der Anwendung von BIM sollte nicht über die Projektqualität gestellt werden: im Zentrum jeder Beschaffung steht die angemessene und zweckmässige Qualität des Beschaffungsgegenstandes. Für die Qualität unserer gebauten Umwelt ist es wichtig, sich dieses Interessenkonflikts bewusst zu sein, der sich hier für die Zeitspanne auftut, bis die Anwendung von BIM zum Standard geworden ist.

Der vorliegende Leitfaden hat zum Ziel, einerseits die Beschaffungsstellen mit transparent bewertbaren Eignungs- und Zuschlagskriterien zu BIM zu befähigen, Angebote so einfach und zuverlässig wie möglich zu beurteilen und andererseits den erforderlichen Aufwand für die Angebotserstellung möglichst gering zu halten.

2 Umgang mit ISDS- und IKT-Vorgaben

Die Einhaltung von Anforderungen aus der Informationssicherheit und dem Datenschutz (ISDS) sowie aus den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Anwendung von BIM und gilt in der Regel als Mindestanforderung. ISDS- und IKT-Vorgaben unterscheiden sich sowohl organisations- wie auch projektabhängig stark, weshalb sie im vorliegenden Leitfaden nicht im Detail behandelt werden.

In den Ausschreibungsunterlagen können ISDS-/IKT-Vorgaben auf zwei unterschiedliche Arten berücksichtigt werden:

- Als Eignungskriterium, wenn es sich um branchenübliche Standards handelt. In diesem Fall können Bestätigungen und Nachweise eingefordert werden.
- Im Leistungsbeschrieb, wenn die Anforderungen voraussichtlich preisrelevant sind. In diesem Fall müssen sie im Leistungsbeschrieb aufgeführt sein und in die Angebotskalkulation einfließen.

ISDS- und IKT-Anforderungen sind nicht als Zuschlagskriterium geeignet, da sie nicht zur vergleichenden qualitativen Bewertung der Angebote beitragen.

3 Einordnung und Abgrenzung

In mehreren KBOB-Leitfäden, insbesondere im [Leitfaden zur Beschaffung von Planerleistungen](#) und dem dazugehörigen *Anhang 1: Zuschlagskriterien – Auswahl und Bewertung* finden sich Erläuterungen und Beispiele zu Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Beschaffung von Planerleistungen bei «konventionellen» Projekten. Der vorliegende Leitfaden übernimmt diese und ergänzt sie mit Textblöcken sowie zwei optionalen Kriterien für die Ausschreibung von BIM-Projekten.

Zur Übersicht ist in untenstehender Tabelle in schwarzer Schrift der Inhalt der bisherigen Ausschreibungsunterlagen (Teil B) dargestellt. In Rot abgebildet sind die empfohlenen oder optionalen Ergänzungen für BIM-Projekte.

Nr.	Titel Formular	Ergänzungen
1a	Selbstdeklaration	Keine.
1b	Unbefangenheitserklärung	Keine.
2	Vertragsbestandteile	Ergänzung
3	Angaben zur Anbieterin	Keine.
4	Referenzen der Anbieterin	Keine. (Die Wahl der Referenzen ist im Ermessen der Anbieterin. Wenn geeignete BIM-Referenzen vorhanden sind, wird sie diese im eigenen Interesse aufführen.)
5	Referenzen Schlüsselpersonen	Keine. (Die Wahl der Referenzen ist im Ermessen der Anbieterin. Wenn geeignete BIM-Referenzen vorhanden sind, wird sie diese im eigenen Interesse aufführen.)
6	Auftragsanalyse	Ergänzung.
7	Organisation	Ergänzung.
8	Honorarangebot	Keine.
9	Plausibilität von Aufwandsmittlung und -verteilung	Keine.
X1	BIM Option 1: Anwendungsfälle und/oder digitale Lieferobjekte	Neu, vgl. Ziffer 5.3
X2	BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement	Neu, vgl. Ziffer 5.4

4 Empfohlenes Eignungskriterium zu BIM

Bei Eignungskriterien wird keine Abstufung in der Bewertung vorgenommen: sie müssen mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet werden können. Daher sollen nur Kriterien abgefragt werden, welche für die öffentlichen Bauherrschaften eine unabdingbare Voraussetzung für die Anwendung von BIM darstellen.

Gemäss Artikel 2 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) ist die öffentliche Hand verpflichtet, einen effizienten Wettbewerb sicherzustellen. Dieses Ziel setzt voraus, dass Ausschreibungen produktunabhängig erfolgen und keine Anbieter durch die Vorgabe spezifischer Softwarelösungen bevorzugt oder benachteiligt werden. Die Festlegung von OpenBIM als Eignungskriterium trägt diesem Grundsatz Rechnung: OpenBIM gewährleistet, dass der Informationsaustausch zwischen den Projektbeteiligten unabhängig von der jeweils eingesetzten Softwarelösung erfolgen kann und damit die Interoperabilität sowie der faire Wettbewerb im Beschaffungsprozess gewahrt bleiben.

Um auch BIM-Erstanwenderinnen die Einreichung eines Angebots zu ermöglichen, wird bewusst auf das Einfordern von BIM-Referenzen als Eignungskriterium verzichtet. Damit soll eine kontinuierliche digitale Transformation der Schweizer Planungs- und Baubranche gefördert werden. Projekt- und situationsbezogen können BIM-Referenzen als Eignungskriterium sinnvoll sein. Im beidseitigen Interesse sollte der Kreis der möglichen Anbieterinnen aber nicht durch übermässige Anforderungen unnötig eingeschränkt werden.

Vorlage Ausschreibung:

Interoperabilität: OpenBIM-Fähigkeit der eingesetzten Software

1 DIN A4-Seite.

Die eingesetzten BIM-Tools müssen openBIM-fähig sein.

Als Nachweis wird eine Auflistung der Software für die Erstellung der Lieferobjekte der geforderten Anwendungsfälle mit Nennung von Export- und Import-Formaten gefordert.

Zur Erläuterung: openBIM, <https://bauen-digital.ch/publikationen/glossar/>

«Der von buildingSMART International definierte openBIM-Prozess schafft digitale Arbeitsabläufe auf der Grundlage herstellerneutraler Formate wie IFC, BCF, COBie, CityGML, gbXML usw.»

Im Schweizer Kontext gelten sämtliche offen dokumentierte Formate wie Interlis oder vordefinierte .csv als open BIM-fähig.

5 Für die Berücksichtigung von BIM empfohlene Zuschlagskriterien

Die abgestufte Bewertung von Zuschlagskriterien ermöglicht es, geeignete von weniger geeigneten Anbieterinnen zu unterscheiden. Wie unter Ziffer 1 beschrieben, ist es wichtig, sich des Interessenkonflikts zwischen der Bewertung einer Anwendungsfähigkeit und der Projektqualität bewusst zu sein und auftragsbezogen eine Gewichtung im Interesse der Gesamtqualität vorzunehmen.

Bei folgenden Zuschlagskriterien sollte die Berücksichtigung von BIM standardmässig erfolgen:

- **Auftragsanalyse**
- **Projektorganisation**

Die Integration von BIM in die Auftragsanalyse und die Projektorganisation führt zu einer ganzheitlichen Betrachtung im Interesse des Projekts und verhindert, dass BIM als Parallelorganisation angeboten wird. Im Normalfall werden diese beiden Zuschlagskriterien eine ausreichende Grundlage für eine differenzierte Beurteilung bieten.

Abhängig von Projekt und Auftrag kann die Eignung mit folgenden Kriterien vertieft geprüft werden:

- **BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte**
 - a. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Auftraggeberschaft
 - b. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Anbieterin
 - c. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen
 - d. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen
- **BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement**

Die zwei Optionen zu BIM können wahlweise gar nicht, einzeln oder beide angewendet werden. Die KBOB empfiehlt, die Zahl der Zuschlagskriterien auftragsbezogen auf die relevantesten zu beschränken, da die Beurteilung einer grossen Zahl von Kriterien schnell unübersichtlich wird und zu unzweckmässiger Scheingenauigkeit führen kann.

In den Vorlagen der KBOB werden standardmässig *Referenzen der Anbieterin* sowie *Referenzen der Schlüsselpersonen* eingefordert. Die Auswahl geeigneter Referenzprojekte obliegt der Anbieterin. Es wird davon ausgegangen, dass geeignete BIM-Referenzen aus Eigeninteresse von der Anbieterin in das Angebot aufgenommen werden.

5.1 Auftragsanalyse

BIM ist integraler Bestandteil der Auftragsanalyse und eine explizite Erwähnung nicht erforderlich.

Auszug aus Teil B, *KBOB_Doc_11_BIM_c, Formular 5*
in Schwarz der Standardtext, in Rot die Ergänzung zu BIM

Auftragsanalyse

Integriert in dieses Formular oder separat als Beilage, hat die Anbieterin folgendes einzureichen:

- Vorgehenskonzept in Bezug auf den zu leistenden Auftrag (Situation erfassen, Chancen, Risiken, **Erläuterung der eingesetzten Methoden und Vorgehensweisen**, kritische Erfolgsfaktoren, Ablaufkoordination und Termine (max. 2 A4 Seite[n])).
- Stellungnahme zum Umgang mit Ressourcen in Bezug auf den zu leistenden Auftrag, unter spezieller Berücksichtigung der Themen Minergie, Stoffkreisläufe, graue Energie und Umgang mit bestehender Bausubstanz (max. 2 A4 Seite[n]).

5.2 Projektorganisation

Neben der allgemeinen Beurteilung soll mit diesem Kriterium die Integration von BIM-Aufgaben in die Projektorganisation bewertet werden.

Auszug aus Teil B, *KBOB_Doc_11_BIM_c, Formular 6*
in Schwarz der Standardtext, in Rot die Ergänzung zu BIM

Integriert in dieses Formular oder separat als Beilage hat die Anbieterin in Bezug auf die Organisation folgendes einzureichen:

Darstellung der Organisation und Struktur der Anbieterin und ihrer Subplaner mit Nennung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen und deren Funktion, **Kennzeichnung und Erläuterung der BIM-bezogenen Verantwortlichkeiten und Aufgaben inkl. ISDS-/IKT-Beauftragten** sowie Erläuterung der gewählten Projektorganisation, vorgesehenen Sitzungsgremien und Konfliktmanagement, inkl. der kritischen Erfolgsfaktoren, **vgl. auch SN EN ISO 19650-1, Abs. 3.2.8.** (max. 2 A4 Seite[n])

→ **Hinweis: Es ist ausdrücklich kein BIM-spezifisches Organigramm erwünscht. Damit soll sichergestellt werden, dass BIM nicht zu einer Parallelorganisation und ungünstigen Doppelspurigkeiten oder Unklarheiten in Entscheidungsprozessen führt.**

5.3 BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte

In *a. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Auftraggeberschaft* wird abgefragt, welche der aufgelisteten Anwendungsfälle die Anbieterin über wie viele SIA-Teilphasen bereits bearbeitet hat. Ziel ist, Erfahrung und Referenzen der Anbieterin bei der Anwendung von BIM mit Kreuzchenzählen zu würdigen. Je mehr der erwünschten Anwendungsfälle bereits bearbeitet worden sind, umso besser fällt die Bewertung aus.

Aus den für die jeweilige Leistungsbestellung definierten Anwendungsfällen werden 5 – 10 geeignete Anwendungsfälle ausgewählt und aufgelistet. Für die Auftraggeberschaft ist es von Vorteil, wenn die Anbieterin bereits Erfahrung mit den Anwendungsfällen der Auftraggeberschaft hat.

Kriterium *b. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Anbieterin* spiegelt Kriterium *a.*: der Anbieterin wird die Möglichkeit gegeben, ihre Erfahrung mit Anwendungsfällen und Lieferobjekten ausserhalb der aktuellen Ausschreibung in die Bewertung einzubringen. Die mögliche Anzahl der Anwendungsfälle der Anbieterin sollte der Anzahl der Anwendungsfälle der Auftraggeberschaft entsprechen.

Unter *c. Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen* und *d. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen* hat die Anbieterin die Möglichkeit, zusätzliche Anwendungsfälle vorzuschlagen und zu erläutern. Mit diesen Fragen soll die Fähigkeit der Anbieterin bewertet werden, BIM im Interesse der Auftraggeberschaft einzusetzen und weiterzuentwickeln. Dabei wird unterschieden, ob der Vorschlag in der Vergütung des Angebots enthalten ist oder ob es sich bei dem Vorschlag um eine Weiterentwicklung mit zusätzlicher Vergütung handelt.

Insgesamt maximal 2 DIN A4-Seiten.

[illegible][illegible]

c. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen

Falls vorhanden: im vorliegenden Honorarangebot inbegriffener Anwendungsfall.

Beschreibung von einem im Leistungsbeschrieb nicht enthaltenen Anwendungsfall, welchen die Anbieterin im eigenen Interesse umsetzt und welcher der Auftraggeberschaft einen Mehrwert bietet.

AWF-Titel	
AWF-Nomenklatur falls vorhanden: Referenzen	
Mehrwert für die Auftraggeberschaft	
Leistungsphasen SIA	

d. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen

Falls vorhanden: im vorliegenden Honorarangebot nicht inbegriffener Anwendungsfall

Beschreibung von einem im Leistungsbeschrieb nicht enthaltenen Anwendungsfall, welcher die Anbieterin als zusätzliche Leistung empfiehlt und welcher der Auftraggeberschaft einen Mehrwert bietet.

AWF-Titel	
AWF-Nomenklatur falls vorhanden: Referenzen	
Mehrwert für die Auftraggeberschaft	
Leistungsphasen SIA	

5.4 BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement

Mit diesem Kriterium soll mithilfe einer fokussierenden Frage die Reife der Anbieterin bei der Anwendung von BIM beurteilt werden. Es bieten sich zwei Möglichkeiten:

- Die Auftraggeberschaft gibt eine Aufgabe vor: Bewertung und Vergleichbarkeit sind einfacher.
- Die Anbieterin wird aufgefordert, eine aus Ihrer Sicht für das Projekt erfolgsrelevante Herausforderung und den Umgang damit zu beschreiben. Die Begründung von Bewertung und Vergleichbarkeit werden anspruchsvoller, qualitative Unterscheidungs- oder Alleinstellungsmerkmale aber im Idealfall augenfällig.

In der KBOB-Vorlage wird eine Aufgabe allgemeiner Art vorgeschlagen, die bei allen BIM-Projektabwicklungen von Interesse ist.

Neues Formular: *KBOB_Doc_11_c_BIM*

BIM: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement

1 DIN A4-Seite

Datenmanagement – Flächendaten

Darstellung des Life Cycle Data Managements am Beispiel vom Umgang mit Flächendaten (m2, SIA 416) über die gesamte Auftragsdauer sowie der direkten vor- und nachgelagerten Schnittstellen inkl. Angaben zu Datenkatalog, Formaten, Soll/Ist-Vergleich, Datadrops, Prozessen, Rollen und IT-Lösungen.

In der folgenden Tabelle finden sich acht Vorschläge für Aufgabenstellungen allgemeiner Art. Selbstverständlich steht es der Auftraggeberschaft frei, projekt- und auftragsabhängig eigene Aufgaben formulieren.

Nr.	Thema	Aufgabe
1	Datenmanagement – Flächendaten	Darstellung des Life Cycle Data Managements am Beispiel vom Umgang mit Flächen-daten (m2, SIA 416) über die gesamte Auftragsdauer sowie der direkten vor- und nach-gelagerten Schnittstellen inkl. Angaben zu Datenkatalog, Formaten, Soll/Ist-Vergleich, Datadrops, Prozessen, Rollen und IT-Lösungen.
2	Qualitätssicherung – Informationsaustausch	Erläuterung der Prozesse und Werkzeuge für den Informationsaustausch und die Abstimmung zwischen den Beteiligten im BIM-Projekt (z. B. BCF-Management, Koordinationssitzungen, Nutzung einer oder mehrerer CDE).
3	Qualitätssicherung – Datenmanagement	Erläuterung der Vorgehensweise zur strukturierten Datenhaltung und -organisation innerhalb des Projekts als Teil der Qualitätssicherung – insbesondere hinsichtlich der Verwaltung von Dateiversionen, Zugriffsrechten, Historisierung und deren Integration in den BIM-Prozess.
4	Qualitätssicherung – Einhaltung von BIM-Vorgaben	Erläuterung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung projektspezifischer BIM-Vorgaben (z. B. EIR, AIR, BEP, Elementpläne, Fachdatenkataloge, Zugriffsberechtigungsmanagement, Dashboards, KPIs, etc.) durch die Beteiligten der Anbieterin.
5	Qualitätssicherung – Modellverantwortung und Modellkoordination	Erläuterung der internen Rollen- und Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams mit Bezug auf BIM, insbesondere hinsichtlich Modellverantwortung und Informationsflüssen sowie der Maßnahmen zur Sicherstellung der Konsistenz und Koordination der Fachmodelle.

Nr.	Thema	Aufgabe
6	Qualitätssicherung - Modellprüfung	Erläuterung der eingesetzten modellbasierten Prüfprozesse (z. B. Kollisionsprüfungen, Modellchecks), der Art der Dokumentation der Prüfergebnisse und der Massnahmen zur Behebung von Mängeln.
7	Risikomanagement – Projektsteuerung im Projektverlauf	Erläuterung der Vorgehensweise zur Identifikation, Bewertung und Steuerung projektspezifischer Risiken im Rahmen der Planung mit BIM über den gesamten Projektverlauf.
8	Risikomanagement – Umgang mit unvollständigen oder fehlerhaften Ein- und Ausgangsdaten	Erläuterung des Umgangs mit unvollständigen oder fehlerhaften Ein- und Ausgangsinformationen (z. B. Bestandsunterlagen, Vermessungsdaten) im Planungsprozess.

6 Gewichtung der Zuschlagskriterien

Die Gewichtung der Zuschlagskriterien zu BIM erfolgt gemäss den im *KBOB-Leitfaden zur Beschaffung von Planungsleistung* und dem zugehörigen *Anhang 1: Zuschlagskriterien – Auswahl und Bewertung*, beide stehen auf der KBOB-Homepage unter [Beschaffungs- und Vertragswesen](#) zum Download zur Verfügung. Die untenstehende Tabelle ist aus Anhang 1 übernommen, die Zuschlagskriterien zu BIM sind zur Verdeutlichung in Rot eingefügt.

Die vorgeschlagene Gewichtung ist als Empfehlung zu verstehen und muss situations- und projektbezogen überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

	einfache Projektierung oder Bauleitung	durchschnittlich schwierige Projektierung oder Bauleitung	schwierige Projektierung oder Bauleitung
Summe Gewichtung aller Qualitätskriterien Auswahl von 3 – 4 Kriterien, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Zweckmässigkeit/Funktionalität → Auftragsanalyse, KBOB_Doc_11_BIM, Formular 5 → Organisation mit BIM, KBOB_Doc_11_BIM, Formular 6 • Qualität des Angebots • Fachkompetenz → BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte, KBOB_Doc_11_BIM, Formular X → BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement, KBOB_Doc_11_BIM, Formular X • Lebenszykluskosten • Nachhaltigkeit • Termine • Technischer Wert • Ästhetik • Plausibilität des Angebots • Innovationsgehalt, Effizienz, Methodik • ... 	70 – 40%	80 – 60%	80 – 70%
Gewichtung Preiskriterien Abhängig vom Aufbau der Beschaffung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Honorarangebot • Honorarangebot für allfällige Nachträge im Zeittarif • Honorarangebot pro Teilphase • Honorarangebot der Option(en) • Honorarangebot der Varianten • Nebenkosten 	30 – 60%	20 – 40%	20 – 30%

7 Bewertung der Zuschlagskriterien

7.1 Bewertung Auftragsanalyse

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	Sehr gute Erfüllung	Qualität ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen, Bezug zum Kriterium/Auftrag präzise, detailliert und umfassend.	Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind detailliert, methodisch strukturiert und auf den ersten Blick nachvollziehbar. Die Anbieterin zeigt ein hervorragendes Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden sehr klare, umfassende und weiterführende Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen sind erkannt, dargestellt und werden dynamisch über die gesamte Auftragsdauer miteinbezogen. Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft sind umfassend und klar ersichtlich als integraler Bestandteil der Planung dargestellt und werden laufend weiterentwickelt. Zu den genannten Zielen werden innovative, effiziente und nachvollziehbare Massnahmen vorgeschlagen. Darstellungs- und Schreibkompetenz sind hervorragend.
4	Gute Erfüllung	Qualität sehr gut, grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen übertroffen, Bezug zum Kriterium/Auftrag sehr klar und umfassend.	Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind methodisch strukturiert und auf den ersten Blick nachvollziehbar. Die Anbieterin zeigt ein sehr gutes Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden sehr klare und umfassende Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen sind erkannt, dargestellt und werden über die gesamte Auftragsdauer miteinbezogen. Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft sind umfassend und klar ersichtlich als integraler Bestandteil der Planung dargestellt. Zu den genannten Zielen werden innovative, effiziente und nachvollziehbare Massnahmen vorgeschlagen. Darstellungs- und Schreibkompetenz sind sehr gut.
3	Durchschnittliche Erfüllung	Qualität gut, guter Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen erfüllt, Bezug zum Kriterium/Auftrag klar und umfassend.	Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind methodisch strukturiert und gut nachvollziehbar. Die Anbieterin zeigt ein gutes Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden klare und umfassende Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen sind erkannt, dargestellt und miteinbezogen. Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft werden umfassend und klar erkennbar in der Planung berücksichtigt. Zu den genannten Zielen werden effiziente und nachvollziehbare Massnahmen vorgeschlagen. Darstellungs- und Schreibkompetenz sind gut.
2	Schlechte Erfüllung	Qualität mässig, lückenhafter Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen teilweise erfüllt, Bezug zum Kriterium/Auftrag teilweise unklar oder lückenhaft.	Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind teilweise mangelhaft strukturiert und nur schwer nachvollziehbar. Die Anbieterin zeigt ein lückenhaftes Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden unklare oder unvollständige Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen werden nur teilweise erkannt. Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft werden im Angebot unvollständig berücksichtigt und sind nicht integraler Bestandteil der Planung. Die zu den genannten Zielen gemachten Vorschläge sind lückenhaft oder die Effizienz nicht nachvollziehbar. Darstellungs- und Schreibkompetenz überzeugen mässig.
1	Sehr schlechte Erfüllung	Qualität ungenügend, kein Bezug zum Kriterium oder nicht beantwortet	Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind unstrukturiert und nicht nachvollziehbar. Die Anbieterin zeigt kein klares Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden unklare und unvollständige Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen werden nur teilweise und unzusammenhängend erkannt.

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
			<p>Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft werden im Angebot unvollständig berücksichtigt. Zu den genannten Zielen werden lückenhaft Massnahmen vorgeschlagen, deren Effizienz und Nachvollziehbarkeit nicht erkennbar ist.</p> <p>Darstellungs- und Schreibkompetenz sind mangelhaft.</p>
0	Nicht beurteilbar	<p>Qualität nicht beurteilbar, kein Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen nicht beantwortet, Bezug zum Kriterium/Auftrag nicht ersichtlich.</p>	<p>Vorgehenskonzept und Stellungnahme sind zusammenhanglos und nicht beurteilbar.</p> <p>Die Anbieterin zeigt ein kein Verständnis für Projektanforderungen, Rahmenbedingungen und Komplexität. Es werden unklare, lückenhafte oder nicht nachvollziehbare Aussagen zu den in der Ausschreibung benannten Themen gemacht. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen werden nicht erkannt.</p> <p>Die Ziele und Werte der Auftraggeberschaft werden im Angebot nicht berücksichtigt. Zu den genannten Zielen werden keine Massnahmen vorgeschlagen.</p> <p>Darstellungs- und Schreibkompetenz sind nicht erkennbar.</p>

7.2 Bewertung Projektorganisation

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	Sehr gute Erfüllung	Qualität ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen, Bezug zum Kriterium/Auftrag präzise, detailliert und umfassend.	<p>Sehr überzeugende Organisation, durchdacht, projektangepasst, mit erprobtem Team.</p> <p>Die Projektorganisation ist passgenau und effizient auf den Auftrag und die Komplexität zugeschnitten. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind sehr klar strukturiert, gebündelt und eindeutig zugewiesen. Die relevanten Funktionen sind mit sehr erfahrenen und qualifizierten Schlüsselpersonen besetzt. Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind nach innen und aussen klar, effizient geregelt und dokumentiert, Schnittstellen sind umfassend und sauber dargestellt, adressiert und dokumentiert.</p> <p>Die Projektleitung verfügt über ideale Referenzen, ist erfahren und gut verfügbar.</p> <p>Methoden und Tools sind optimal auf den Auftrag zugeschnitten, werden effizient und mehrwertsteigernd eingesetzt und ihr Einsatz wird klar und nachvollziehbar dargestellt.</p>
4	Gute Erfüllung	Qualität sehr gut, grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen übertroffen, Bezug zum Kriterium/Auftrag sehr klar und umfassend.	<p>Gut strukturierte Organisation, logisch und zweckmässig.</p> <p>Die Projektorganisation ist auf den Auftrag und die Komplexität zugeschnitten. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind klar strukturiert und zugewiesen. Die relevanten Funktionen sind mit erfahrenen und qualifizierten Schlüsselpersonen besetzt.</p> <p>Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind nach innen und aussen klar geregelt und dokumentiert, Schnittstellen sind sauber dargestellt, adressiert und dokumentiert.</p> <p>Die Projektleitung verfügt über angemessene Referenzen, ist erfahren und gut verfügbar.</p> <p>Methoden und Tools sind auf den Auftrag zugeschnitten, werden effizient eingesetzt und ihr Einsatz wird klar und nachvollziehbar dargestellt.</p>
3	Durchschnittliche Erfüllung	Qualität gut, guter Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen erfüllt, Bezug zum Kriterium/Auftrag klar und umfassend.	<p>Angemessene Grundstruktur, Verbesserungspotential bei Einzelaspekten.</p> <p>Die Projektorganisation ist dem Auftrag und der Komplexität angemessen. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind strukturiert und zugewiesen. Die relevanten Funktionen sind mit qualifizierten Schlüsselpersonen besetzt.</p> <p>Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind klar und geregelt, Schnittstellen sind sauber dargestellt und adressiert.</p> <p>Die Projektleitung ist erfahren und ausreichend verfügbar.</p> <p>Methoden und Tools sind dem Auftrag angemessen, werden sinnvoll eingesetzt und ihr Einsatz wird klar und nachvollziehbar dargestellt.</p>
2	Schlechte Erfüllung	Qualität mässig, lückenhafter Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen teilweise erfüllt, Bezug zum Kriterium/Auftrag teilweise unklar oder lückenhaft.	<p>Teilweise unklare Organisation; wichtige Aspekte unzureichend.</p> <p>Die Projektorganisation ist dem Auftrag und der Komplexität nur bedingt angemessen. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind teilweise unklar oder nicht zugewiesen. Die relevanten Funktionen sind mit nicht ausreichend qualifizierten Schlüsselpersonen besetzt.</p> <p>Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind unklar geregelt, Schnittstellen sind nicht ausreichend dargestellt oder adressiert.</p> <p>Die Projektleitung verfügt nicht über angemessene Erfahrung und/oder ist nicht ausreichend verfügbar.</p> <p>Methoden und Tools sind dem Auftrag nicht angemessen.</p>
1	Sehr schlechte Erfüllung	Qualität ungenügend, kein Bezug zum Kriterium oder nicht beantwortet	<p>Schwache Organisation; Rollen unklar, fehlende Schlüsselpersonen.</p> <p>Die Projektorganisation wird weder dem Auftrag noch der Komplexität nicht gerecht. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind unklar und nicht zugewiesen. Die relevanten Funktionen sind mit ungeeigneten Schlüsselpersonen besetzt.</p>

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
			<i>Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind unklar und lückenhaft geregelt, Schnittstellen sind nicht dargestellt oder adressiert. Die Projektleitung ist weder erfahren noch verfügbar. Methoden und Tools sind für den Auftrag ungeeignet.</i>
0	<i>Nicht beurteilbar</i>	<i>Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben</i>	<i>Keine oder ungenügende Darstellung der Organisation. Die Projektorganisation ist nicht nachvollziehbar. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden nicht beschrieben oder dargestellt. Funktionen und Schlüsselpersonen werden keine benannt, Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind weder dargestellt noch geregelt, Die Projektleitung wird nicht näher beschrieben. Auf Methoden und Tools wird nicht eingegangen.</i>

7.3 Bewertung BIM Option 1: Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte

a. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Auftraggeberschaft

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen	<p>Bewertung gemäss Berechnungsformel:</p> $Note = \frac{\text{Anzahl Teilphasen (Kreuzchen)}}{\text{Höchste Anzahl Teilphasen (Kreuzchen)}} * \text{max. Note}$
4	Gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, Anforderungen übertroffen	
3	Durchschnittliche Erfüllung	Qualitativ gut, die Erwartungen der Ausschreibung werden erfüllt	
2	Schlechte Erfüllung	Qualitativ mangelhaft, Bezug zum Kriterium / Mandat lückenhaft, unvollständige Angaben	
1	Sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	Qualitativ ungenügend, kein Bezug zum Kriterium oder nicht beantwortet	
0	Nicht beurteilbar	Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben	

b. Anwendungsfälle/digitale Lieferobjekte der Anbieterin

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen	<p>Bewertung gemäss Berechnungsformel:</p> $Note = \frac{\text{Anzahl Teilphasen (Kreuzchen)}}{\text{Höchste Anzahl Teilphasen (Kreuzchen)}} * \text{max. Note}$
4	Gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, Anforderungen übertroffen	
3	Durchschnittliche Erfüllung	Qualitativ gut, die Erwartungen der Ausschreibung werden erfüllt	
2	Schlechte Erfüllung	Qualitativ mangelhaft, Bezug zum Kriterium / Mandat lückenhaft, unvollständige Angaben	
1	Sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	Qualitativ ungenügend, kein Bezug zum Kriterium oder nicht beantwortet	
0	Nicht beurteilbar	Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben	

c. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, inbegriffen

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	<i>Sehr gute Erfüllung</i>	<i>Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt, ergänzt und entwickelt die Ziele der Auftraggeberschaft weiter. Er ist klar strukturiert, die Lieferobjekte sind detailliert und verständlich beschrieben sowie phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen bezifferbaren und relevanten Mehrwert mit grosser Hebelwirkung. Die Anbieterin hat den Anwendungsfall bereits mehrfach erfolgreich angewendet.</i>
4	<i>Gute Erfüllung</i>	<i>Qualitativ sehr gut, Anforderungen übertroffen</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt und ergänzt die Ziele der Auftraggeberschaft. Er ist klar strukturiert, die Lieferobjekte sind verständlich beschrieben und phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen konkreten und relevanten Mehrwert mit Hebelwirkung. Die Anbieterin hat den Anwendungsfall bereits angewendet.</i>
3	<i>Durchschnittliche Erfüllung</i>	<i>Qualitativ gut, die Erwartungen der Ausschreibung werden erfüllt</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt die Ziele der Auftraggeberschaft. Er ist klar strukturiert, verständlich beschrieben und phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen konkreten Mehrwert. Die Anbieterin wendet den Anwendungsfall aktuell an oder hat andere Erfahrungen mit seiner Umsetzung.</i>
2	<i>Schlechte Erfüllung</i>	<i>Qualitativ mangelhaft, Bezug zum Kriterium / Mandat lückenhaft, unvollständige Angaben</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall hat keinen erkennbaren Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft. Er ist lückenhaft und schwer verständlich beschrieben und nicht phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft keinen erkennbaren Mehrwert. Die Anbieterin hat keine Erfahrung mit dem Anwendungsfall.</i>
1	<i>Sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums</i>	<i>Qualitativ ungenügend, Antworten ohne Bezug zum Kriterium, nicht beantwortet</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall hat keinen Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft. Er ist verwirrend und zusammenhanglos beschrieben und bietet keinen Mehrwert. Die Anbieterin hat keine Erfahrung mit dem Anwendungsfall.</i>
0	<i>Nicht beurteilbar</i>	<i>Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall ist nicht ausreichend klar beschrieben, um einen Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft beurteilen zu können. Er verursacht für die Auftraggeberschaft zusätzlichen Aufwand ohne Mehrwert.</i>

d. Zusätzlicher Anwendungsfall/digitales Lieferobjekt, nicht inbegriffen

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	<i>Sehr gute Erfüllung</i>	<i>Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt, ergänzt und entwickelt die Ziele der Auftraggeberschaft weiter. Er ist klar strukturiert, die Lieferobjekte sind detailliert und verständlich beschrieben sowie phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen bezifferbaren und relevanten Mehrwert mit grosser Hebelwirkung. Die Anbieterin hat den Anwendungsfall bereits mehrfach erfolgreich angewendet.</i>
4	<i>Gute Erfüllung</i>	<i>Qualitativ sehr gut, Anforderungen übertroffen</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt und ergänzt die Ziele der Auftraggeberschaft. Er ist klar strukturiert, die Lieferobjekte sind verständlich beschrieben und phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen konkreten und relevanten Mehrwert mit Hebelwirkung. Die Anbieterin hat den Anwendungsfall bereits angewendet.</i>
3	<i>Durchschnittliche Erfüllung</i>	<i>Qualitativ gut, die Erwartungen der Ausschreibung werden erfüllt</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall unterstützt die Ziele der Auftraggeberschaft. Er ist klar strukturiert, verständlich beschrieben und phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft einen konkreten Mehrwert. Die Anbieterin wendet den Anwendungsfall aktuell an oder hat andere Erfahrungen mit seiner Umsetzung.</i>
2	<i>Schlechte Erfüllung</i>	<i>Qualitativ mangelhaft, Bezug zum Kriterium / Mandat lückenhaft, unvollständige Angaben</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall hat keinen erkennbaren Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft. Er ist lückenhaft und schwer verständlich beschrieben und nicht phasengerecht verortet. Der Anwendungsfall bietet der Auftraggeberschaft keinen erkennbaren Mehrwert. Die Anbieterin hat keine Erfahrung mit dem Anwendungsfall.</i>
1	<i>Sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums</i>	<i>Qualitativ ungenügend, Antworten ohne Bezug zum Kriterium, nicht beantwortet</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall hat keinen Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft. Er ist verwirrend und zusammenhanglos beschrieben und bietet keinen Mehrwert. Die Anbieterin hat keine Erfahrung mit dem Anwendungsfall.</i>
0	<i>Nicht beurteilbar</i>	<i>Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben</i>	<i>Der beschriebene Anwendungsfall ist nicht ausreichend klar beschrieben, um einen Bezug zu den Zielen der Auftraggeberschaft beurteilen zu können. Er verursacht für die Auftraggeberschaft zusätzlichen Aufwand ohne Mehrwert.</i>

7.4 Bewertung BIM Option 2: Qualitätssicherung, Daten- oder Risikomanagement

Vorschlag 1: Datenmanagement – Flächendaten

Note	Erfüllung des Kriteriums	Qualität des gelieferten Nachweises	Beispiele
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung, Anforderungen stark übertroffen	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist lückenlos dargestellt, hervorragend strukturiert, auf den ersten Blick nachvollziehbar und durch umfassende, praxisnahe und erprobte Qualitätskontrollen gesichert.</p> <p>Sämtliche Stichworte (Datenkatalog, Formate, Soll/Ist-Vergleich, Datadrops, Prozesse, Rollen und IT-Lösungen) sind umfassend, detailliert und weiterführend beschrieben.</p> <p>IT-Lösungen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und werden innovativ und optimal eingesetzt.</p> <p>Das Life Cycle Data Management ist integraler Bestandteil des Projektmanagements und wird über die gesamte Auftragsdauer hinweg dynamisch optimiert und weiterentwickelt.</p>
4	Gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, Anforderungen übertroffen	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist lückenlos, sehr gut strukturiert und nachvollziehbar dargestellt sowie durch praxisnahe und erprobte Qualitätskontrollen gesichert.</p> <p>Sämtliche Stichworte (Datenkatalog, Formate, Soll/Ist-Vergleich, Datadrops, Prozesse, Rollen und IT-Lösungen) sind umfassend und detailliert beschrieben.</p> <p>IT-Lösungen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und werden optimal eingesetzt.</p> <p>Das Life Cycle Data Management ist integraler Bestandteil des Projektmanagements und wird über die gesamte Auftragsdauer weiterentwickelt.</p>
3	Durchschnittliche Erfüllung	Qualitativ gut, die Erwartungen der Ausschreibung werden erfüllt	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist lückenlos, gut strukturiert und nachvollziehbar dargestellt sowie durch praxisnahe Qualitätskontrollen ausreichend gesichert.</p> <p>Sämtliche Stichworte (Datenkatalog, Formate, Soll/Ist-Vergleich, Datadrops, Prozesse, Rollen und IT-Lösungen) sind umfassend beschrieben.</p> <p>IT-Lösungen entsprechen dem Stand der Technik und werden optimal eingesetzt.</p> <p>Das Life Cycle Data Management ist über die gesamte Auftragsdauer integraler Bestandteil des Projektmanagements.</p>
2	Schlechte Erfüllung	Qualitativ mangelhaft, Bezug zum Kriterium / Mandat lückenhaft, unvollständige Angaben	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist nicht durchgängig, kaum strukturiert und nur lückenhaft nachvollziehbar dargestellt sowie durch isolierte Qualitätskontrollen nur teilweise gesichert.</p> <p>Es sind nicht alle aufgeführten Stichworte in die Darstellung aufgenommen worden.</p> <p>IT-Lösungen werden ineffizient oder lückenhaft eingesetzt.</p> <p>Das Life Cycle Data Management ist nur teilweise im Projektmanagement integriert.</p>
1	Sehr schlechte Erfüllung	Qualitativ ungenügend, Antworten ohne Bezug zum Kriterium, nicht beantwortet	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist lückenhaft, unstrukturiert und kaum nachvollziehbar dargestellt. Qualitätskontrollen sind nicht oder unzusammenhängend vorgesehen.</p> <p>Die aufgeführten Stichworte sind unzusammenhängend oder lückenhaft nachvollziehbar in die Darstellung aufgenommen worden.</p> <p>IT-Lösungen werden keine eingesetzt.</p> <p>Das Life Cycle Data Management weist wenig Zusammenhang mit dem Projektmanagement auf und/oder wird nur für einzelne Teilphasen beschrieben.</p>
0	Nicht beurteilbar	Qualität nicht beurteilbar, keine Angaben	<p>Der Umgang mit Flächendaten ist nicht oder nicht nachvollziehbar dargestellt.</p> <p>Die aufgeführten Stichworte sind nicht oder nicht nachvollziehbar in die Darstellung aufgenommen worden.</p> <p>Der Bezug zum Auftrag ist nicht ersichtlich.</p>